

VABÖ Newsletter

„Verband Abfallberatung Österreich“

news



Foto: Lebensministerium

Umweltfreundliche Schultartikel im Vormarsch

Die Aktion „UmweltTipp! verhilft auch heuer wieder zum umweltfreundlichen Schuleinkauf

Über 13 Millionen Hefte, Schreibblöcke und Einlagen mit dem Österreichischen Umweltzeichen sind heuer flächendeckend in den Regalen des Handels erhältlich. Hier ist Österreich Recycling-Europameister.

Treibende Kraft hinter der Initiative „Clever einkaufen für Büro und Schule“ ist das Lebensministerium mit seinen KooperationspartnerInnen aus dem Papierfachhandel. Erfreulich ist, dass umweltfreundliche Schultartikel im Vormarsch sind, die Hersteller überzeugen vermehrt durch abfallarme und klimafreundliche Produkte. Doch nicht jedes Produkt hält, was die Werbung verspricht. Für mehr Transparenz beim Griff ins Regal sorgt heuer wieder die mit dem Handel entwickelte Marke **UmweltTipp!**

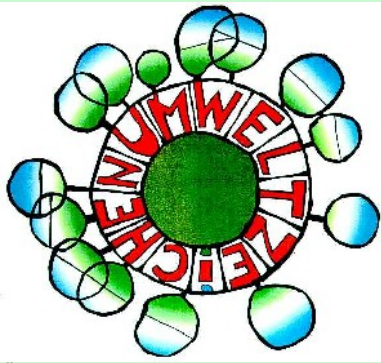
Bis Ende September sind dazu in 800 Geschäften der PartnerInnenbetriebe Themen-Tische oder Hinweise in den Regalen mit UmweltTipp!-Kennzeichnung zu finden. Eine HändlerInnenliste der an der Aktion teilnehmenden Betriebe sowie Informationen zu den ausgewählten Produkten und die Kriterienliste stehen unter www.schuleinkauf.at zur Verfügung.

Die Initiative „Clever einkaufen für die Schule. Und die Umwelt freut sich.“ wird bereits seit 2004 durchgeführt, denn die Beschaffung umweltfreundlicher Schulmaterialien stellt einen wesentlichen Beitrag zur Ökologisierung der Schulen dar. Mit dem Österreichischen Umweltzeichen können nicht nur besonders umweltfreundliche Produkte ausgezeichnet werden, sondern auch Schulen. Bereits 85 Schulen tragen das Umweltzeichen für ihr besonderes Engagement.

www.umweltzeichen.at

Eine Information des Lebensministerium

 lebensministerium.at



Österreichische Umweltzeichen

ÖKOMarke oder doch keine ÖKOMarke?

Wir kennen sie alle: Das Österreichische Umweltzeichen, der Blaue Engel aus Deutschland, das Umweltzeichen der Europäischen Union, das EU-Energielabel...

Doch welches Zeichen steht wofür und gibt es auch Irr-Zeichen?

Mehr Informationen zu Marken, Labels und Zeichen sowie eine umfassende Übersicht über diverse europäische Labels einschließlich Informationen über Labels aus den Bereichen Bauen, Einrichten, Holz, Textil und Elektrogeräte finden Sie unter:

www.umweltzeichen.at



Foto: Archiv

Lebensmittelvergeudung weltweit in Zahlen

Weltweit landen pro Jahr 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel im Müll oder gehen bei Verarbeitungsprozessen verloren, teilte die Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) im Mai 2011 mit. Diese Menge macht etwa ein Drittel der weltweiten Lebensmittelproduktion aus. Grundlagen für diese Aussagen bilden die Daten aus der aktuellen Studie des Swedish Institute for Food and Biotechnology (SIK) mit dem Titel „Global Food Losses and Food Waste“, die von der FAO in Auftrag gegeben wurde. Des Weiteren wird berichtet, dass die VerbraucherInnen in den Industrienationen jährlich unglaubliche 222 Mio. Tonnen Lebensmittel entsorgen und diese Menge beinahe der Gesamtjahresproduktionsmenge der Entwicklungsländer von Schwarzafrika (230 Mio. Tonnen) entspricht.

www.ufh.at



Foto: mare-mundi Umweltinformation

Umweltschutz und Zigarettenkippen

Auch kleine Abfälle können große Probleme bereiten, zum Beispiel Zigarettenkippen. Eine Zigarettenkippe braucht im Meer 400 Jahre um abgebaut zu werden - wesentlich länger als eine Plastiktüte! Gedanken- und achtlos weggeworfene Zigaretten sind gefährlich - nicht nur als Brandverursacher, sondern auch wegen ihrer giftigen Inhaltsstoffe, die schädlich für Lebewesen sind. Auf Spielplätzen gefährden sie Kleinkinder, die Überreste in den Mund nehmen und im Meer gefährden sie ein ganzes Ökosystem. Zigarettenkippen verrotten nicht, sie bleiben der Umwelt lange erhalten. Eine einzige Zigarettenkippe verseucht 40 bis 60 Liter Wasser. Die Kippen sind sozusagen „Sondermüll“, werden aber oft nicht fachgerecht entsorgt, sondern einfach in die Umwelt - auf Straßen, Parkplätze, Grünflächen, in Bächen, Seen, Tümpeln geworfen. Oder ins Meer - wo sie 400 Jahre brauchen um abgebaut zu werden! Mehr dazu unter:

www.fnz.at



Foto: Lebensministerium

Daten und Zahlen 2011

Diese 52 Seiten umfassende Broschüre des Lebensministeriums zeigt für das Jahr 2011 die aktuellen Statistiken aus den Bereichen der Land-, Forst- und Wasserwirtschaft sowie der Umwelt und Lebensmittelversorgung auf. Unter anderem: Verteilung der Haushaltsausgaben auf einzelne Ausgabengruppen, CO₂-Emissionen nach Sektoren, Abfallaufkommen nach Gruppen, Verwertung und Beseitigung von Haushaltsabfällen, Verteilung von green jobs nach Umweltbeschäftigten, Wasserspeicher und Reserven in Österreich, Anteil der auf Deponien verbrachten Siedlungsabfälle (Europa), CO₂-Emissionen pro Kopf (international), u.v.m. Gratis Download unter nachfolgendem Link:

www.lebensministerium.at



Ausbildung

Ausbildung zum/zur betrieblichen Abfallbeauftragten

Gemäß §11 Abs. 2 AWG 2002 ist für Betriebe mit mehr als 100 MitarbeiterInnen die Bestellung einer/s qualifizierten Abfallbeauftragten sowie StellvertreterIn vorgeschrieben. Diese Kompaktausbildung mit Prüfung und Zertifikat berechtigt zur Tätigkeit als Abfallbeauftragte/r gemäß AWG 2002. Das Zertifikat gilt als Schulungsnachweis gegenüber der Behörde.

Datum: 26. - 29. Sept. 2011 (Anmeldeschluss: 12.09.2011)

Ort: 8030 Leibnitz, Seggauberg 1, Schloss Seggau

Mehr Informationen unter

www.ecoversum.at

Förderung von Abfallvermeidungsprojekten

Austria Glas Recycling fördert Abfallvermeidungsprojekte

Aus dem AGR-Fonds für Abfallvermeidung werden vorbildliche Projekte zur Abfallvermeidung unterstützt.

Gefördert werden Maßnahmen, die im engsten Sinne, durch Optimierung der Logistik, durch Bewusstseinsbildung, Weiterbildung oder den Aufbau geeigneter Netzwerke nachweislich und dauerhaft Abfall vermeiden.

Einreichungen von Unternehmen, Institutionen, Privaten können sich über eine Förderung von bis zu 100 % der Projektkosten freuen. Projekte einreichen bis **30. September 2011**

Mehr Informationen unter

www.agr.at

ANMELDUNGEN UND ABMELDUNGEN

Um Ihnen die VABÖ-Newsletter **AN**meldung oder **AB**meldung zu erleichtern, haben wir folgenden Link für Sie eingerichtet, - *bitte klicken Sie auf:* www.vaboe.at

[> impressum](#)

HerausgeberIn und MedieninhaberIn:

VABÖ - Verband Abfallberatung Österreich, www.vaboe.at

Anschrift MedieninhaberIn: VABÖ, c/o ARGE Abfallvermeidung, Dreihackengasse 1, 8020 Graz, vaboe@arge.at

Der VABÖ-Newsletter erscheint 12 Mal pro Jahr.

Diese Publikation wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) unterstützt.



Lebensministerium.at

Der Versand dieses Newsletters erfolgt mit Unterstützung der ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH.

VABÖ-Newsletter und VABÖ-Homepage werden vom ARA System unterstützt.